

Maria Hilf

Kleinholz
Bote

CPPS



August 2013

News
Termine
Berichte

Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!

"Es braucht eine Kirche, die keine Angst hat hinauszugehen, in die Nacht dieser Menschen hinein. Es braucht eine Kirche, die fähig ist, ihre Wege zu kreuzen. Es braucht eine Kirche, die sich in ihr Gespräch einzuschalten vermag. Es braucht eine Kirche, die mit jenen Jüngern zu dialogisieren versteht, die aus Jerusalem fortlaufen und ziellos allein mit ihrer Ernüchterung umherziehen, mit der Enttäuschung über ein Christentum, das mittlerweile als steriler, unfruchtbarer Boden angesehen wird, der unfähig ist, Sinn zu zeugen."

Vielleicht passen gerade diese Worte von Papst Franziskus in die Tage der Urlaubs- und Reisezeit. Ein Kommentar von Thomas Gnugesser macht das erfrischend deutlich, wenn er sagt, dass Papst Franziskus neulich bemängelte, dass es eine Zeitungsmeldung wert ist, wenn die Börse um drei Punkte fällt, aber keine, wenn ein brasilianischer Jugendlicher verhungert. Doch die Geschwindigkeit, mit der Franziskus die Händlertische umwirft, hat apokalyptisches Ausmaß. Er zerrt an der großen Deichsel, das gesamte kapitalistische 20. Jahrhundert und das halbe 19. Jahrhundert davor wirft er um, greift es an, bis hin zur heutigen Globalisierung (der Gleichgültigkeit). Es ist wirklich ein Papst apokalyptischen Ausmaßes. Nicht weniger radikal als der Poverello, der seinem Vater all den Krempel vor die Füße geschmissen hat und ihn offenen Mundes stehen hat lassen.

So wie Johannes Paul II. in der Danziger Werft den Untergang des Kommunismus eingeleitet hat, so fängt Franziskus JETZT an, dem ungezügelt Kapitalismus (der ja in Wirklichkeit auf den meisten Altären steht, und nicht mehr das Allerheiligste) den Kampf anzusagen. Nur überleben muss er es, und er fordert es mit seinem "sich-nicht-beschützen-lassen" geradezu heraus, so als ob sein persönliches Lebens-Opfer den Sturm noch verstärken könnte. Daher sollte zu viel Extra-Gebet um seinen Schutz aufgerufen werden.

Denn was Franziskus umwirft, sind Dinge, die der Widersacher in jahrzehntelanger, mühsamer Arbeit auf den Thron gestellt hat, und so dürfen wir einen direkten Zusammenhang zu den Unglücken in Santiago, aber auch zu dem Busunfall der Pilgergruppe auf der Rückreise von S. Giovanni Rotondo sehen. Franziskus greift dem Widersacher dermaßen scharf in die Deichsel, dass der um sich schlägt und schäumt vor Wut. Franziskus lässt kein "**schaun mer mal**" übrig, nur radikale Gegnerschaft oder Nachfolge.

„Wer nicht zum Herrn betet, betet den Teufel an. Wenn man sich nicht zu Jesus Christus bekennt, bekennt man sich zur Weltlichkeit des Teufels, zur Weltlichkeit des Dämons.“ (Papst Franziskus)

Sommerfest des Freundeskreises im Kolleg St. Josef in Salzburg

Am 10. August 2013 findet als Auftakt zum zweiten Vorbereitungsjahr auf das Jubiläum 2015, das unter dem Thema „Versöhnung“ steht, das Sommerfest des Freundeskreises im Kolleg St. Josef in Salzburg statt. Beginn 11 Uhr mit Hl. Messe.

Anmeldung: P. Georg Wiedemann C.PP.S, Salzburg; Tel. 0662/623417-0

Gebetskreis Kufstein - Termine für Gebetskreis: www.gebetskreis-kufstein.at

15. August : MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL – Landesfeiertag

Gelöbnisgebet

Priester/VorbeterIn:

Heilige, Maria, Mutter unseres Herrn Jesus Christus, du bist die neue Eva, die Mutter der Lebenden, die Königin und Schutzfrau des neuen Gottesvolkes. Vom ersten Augenblick deines Daseins hat Gott dich vor der Sünde bewahrt. Der Heilige Geist ist über dich gekommen, und die Kraft des Höchsten hat dich überschattet. Du bist gesegnet unter allen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Denn du hast Jesus geboren, unseren Heiland und Retter. Mit ihm bist du nach Ägypten geflohen. Ihn hast du mit Schmerzen gesucht und im Tempel wiedergefunden. Sein Leben hast du geteilt und bist unter seinem Kreuz gestanden. Mit Johannes hat uns Jesus am Kreuz deiner Mutterliebe anvertraut. Darum rufen wir zu dir:

Alle:

Maria, in den Himmel aufgenommen, sei du unsere Mutter und Herrin. Wie wir uns dem Herzen deines Sohnes geweiht haben, so vertrauen wir uns deiner mütterlichen Fürsorge an. Lass uns in deiner Liebe geborgen sein. An deinem Festtag stellen wir uns und unser Land unter deinen Schutz. Bitte für uns, dass wir den Glauben bewahren, dass wir in der Hoffnung feststehen und in der Liebe wachsen. Hilf uns, dass wir deinem Sohn die Treue halten, damit wir ihm verbunden bleiben als sein Volk und Eigentum, jetzt und für alle Zeiten.

Amen.

VORSCHAU

Am So. 15. Sept. „Theologischer Sonntag in Kleinholz“

Wir laden Sie schon heute herzlich ein, diesen Sonntag mit uns zu verbringen. Im Anschluss an die Hl. Messe findet ein Frühschoppen statt. Gegen Mittag wird **Frau Anne-Francoise Vater** 2 Vorträge über die Eucharistische Anbetung halten. Es besteht dann auch Gelegenheit zur Anbetung und zur Hl. Beichte. Für die Kleineren gibt es eine Kinderbetreuung durch die Pfadfinderinnen. Mit Kaffee und Kuchen am Nachmittag soll dieser Tag ausklingen. Kuchenspenden sind sehr willkommen!